



Frohe Weihnachten



EIN FROHES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2024 WÜNSCHE ICH IHNEN IM NAMEN DES GEMEINDERATES UND DER GEMEINDE-VERWALTUNG, ABER AUCH GANZ PERSÖNLICH.





Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Zentrale 9449-0 · Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner, Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt,
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter, Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung,
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner, Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Kämmerei

Frau Frommer, Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle, Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

**Frau Beck, Frau Britsch, Frau Gloß, Frau Juraneck,
Frau Kähm, Frau Liebig**

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- gewerbliche Dienstleistungen (z. B. Toto Lotto, Reinigungsannahme)

Während der nachfolgenden Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für die Dienstleistungen der Deutschen Post und der anderen gewerblichen Partner (Toto Lotto, Reinigungsannahme, etc.) zur Verfügung:

Montag, Dienstag & Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung (u.a. Melderechtsangelegenheiten, Personalausweise und Reisepässe) werden ausschließlich nach vorheriger individueller Terminvereinbarung angeboten.

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

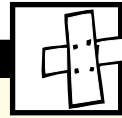
POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110

Polizeiposten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399

Polizeirevier Mühlacker, Hindenburgstr.100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112

(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönsheim info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07231/308 5023
- Demenzzentrum 07231/308 500
- Pflegestützpunkt 07231/308 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14



**MUSIKVEREIN
WURMBERG
NEUBÄRENTAL**

Dreikönigstreffen

Musikerheim

6. Januar 2024

13:30 Uhr

- Glühwein
- Hot Aperol
- Punsch
- Kaltgetränke
- Kaffee
- Grillwurst
- Waffeln



WICHTIG !!! - Selbstablesung der Wasseruhren

Verehrte Wasserkunden,

die jährliche Ablesung der Wasserzähler steht wieder bevor.

Hierzu möchten wir Sie auch in diesem Jahr bitten, Ihre Zählerstände selbst abzulesen und direkt über das Internet einzugeben.

Klicken Sie unter www.wurmberg.de einfach auf den Link "Wasserzählerstand online erfassen" und tragen Sie dort Ihr Buchungszeichen (ohne Trennpunkte) **oder** Ihren Nachnamen und die auf dem Zähler angegebene Zählernummer ein. Dann den Sicherheitscode aus der farbigen Grafik im Eingabefeld erfassen und schon können Sie schnell, sicher und ungestört Ihren Zählerstand (**ohne die roten Nachkomma-Stellen!**) eingeben.

Diesen Service bieten wir Ihnen schon **ab dem 01.12.2023 bis zum 31.12.2023** an.

Und so sieht der Bildschirm aus:

Online-Zählerstandserfassung

Bitte geben Sie ein:

- Ihr Buchungszeichen (58888... ohne Trennpunkte) und Zählernummer
oder
- Nachname und Zählernummer

Buchungszeichen:

Nachname:

Zählernummer:

Tragen Sie den Sicherheitscode aus der Grafik bitte in das dahinter stehende Feld ein.

99638

R24 (2017-11-06 10:44 +0100)

Nutzen Sie diese Möglichkeit der Zählerstandserfassung! Wir freuen uns auf Ihre Eingabe.

Bitte beachten Sie: Nicht eingereichte Zählerstände werden geschätzt!

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, den Zählerstand per Internet zu erfassen, bitten wir Sie, den folgenden Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben **bis zum 31.12.2023** im Rathaus oder Komm-In abzugeben:

✂-----

An das Bürgermeisteramt Wurmberg
Mitteilung Wasserzählerstand für Abrechnung 2023

Name:

Anschrift:

Telefonnummer für Rückfragen:

Zählernummer: Zählerstand:

Bitte ohne die roten Kommazahlen angeben!

Datum:

Unterschrift



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Samstag, 13. Januar 2024, 9.00 Uhr**, findet im Rathaus Wurmberg, Uhlandstraße 15, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Konzessionsvertrag für die Elektrizitätsversorgung
– Anpassung des bestehenden Konzessionsvertrags an das neue Vertragsmuster
2. Haushaltsplan 2024 und Finanzplanung bis 2027
– Vorberatung des Ergebnishaushalts und des Investitionsprogramms
3. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Jörg-Michael Teply
Bürgermeister

Energieberatung im Rathaus Wurmberg

Ein Angebot der keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim in Kooperation mit der Gemeinde Wurmberg

Mit Beginn des Jahres 2024 können sich die Wurmberger Bürgerinnen und Bürger einmal im Monat **kostenlos** im Rathaus zu allen Themen der energetischen Sanierung beraten lassen. Am **Mittwoch, den 17. Januar 2024** steht Ihnen von **15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Wurmberg** erstmals ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kostenlos zur Verfügung.



Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnhaft sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungstauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Zudem können Sie Unterstützung beim Angebotsvergleich erhalten und Informationen worauf bei Neubau von energiesparenden Gebäuden zu achten ist. Selbstverständlich sind auch Mieter/innen herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparungsmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Sollte kein Beratungstermin im Wurmberger Rathaus für Sie passend sein, können Sie selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von Beratungsterminen ist dabei online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder von Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308 6868** möglich.

Kontakt

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim
Zerrennerstraße 28, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231/308 6868, Fax: +49 (0) 7231/308 9103
info@keep-energieagentur.de, www.keep-energieagentur.de

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH informiert Bauherr/innen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater/innen wertvolle Tipps holen.

Amtliche Berichte

Arbeitsgruppe Wildunfallprävention ergreift erste Maßnahmen

Tempo 70 zwischen Öschelbronn und Wurmberg soll Wildunfallzahlen verringern

Auf der Kreisstraße K4501 zwischen Öschelbronn und Wurmberg werden der Polizei häufig Unfälle mit Wildtieren gemeldet. Die Waldstrecke zählt daher zu den Wildunfallschwerpunkten im Enzkreis.

Da der Kreis als eine von landesweit zwei Modellregionen zur Wildunfallprävention ausgewählt wurde, werden dort nun erste Maßnahmen ergriffen, um die Unfallzahlen möglichst zu verringern: Zusätzlich zum Verkehrszeichen „Wildwechsel“, das generell auf die gefährliche Begegnung mit Wildtieren aufmerksam macht, wird in Kürze auf dieser Verbindungsstraße ein zeitlich angepasstes Tempolimit von 70 Stundenkilometern angeordnet. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird dann in den besonders gefährdeten Dämmerungs- und Nachtzeiten gelten.

Um Unfälle mit Wildtieren möglichst zu vermeiden, bittet das Landratsamt alle Autofahrerinnen und Autofahrer, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten und zudem vorsichtig und vorausschauend zu fahren.

Nach einer kurzen Gewöhnungsphase werden auf der Strecke auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um insbesondere die Wirkung des neuen Tempolimits im Hinblick auf das Unfallgeschehen überprüfen zu können, kündigt die Behörde an. Weitere Informationen zum Vorgehen bei einem Wildunfall und zu Präventionsmaßnahmen sind auf der Homepage des Landratsamtes www.enzkreis.de unter dem Stichwort „Wildunfälle“ eingestellt.



Um die Zahl der Unfälle mit Wildtieren zu reduzieren, gilt auf der Kreisstraße zwischen Öschelbronn und Wurmberg demnächst Tempo 70.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung am 15. Dezember 2023

Kindertagesbetreuung durch die Evang. Kirchengemeinde Wurmberg
– Einrichtung und Finanzierung einer Personalstelle zur Beibehaltung der Organisationsstrukturen vor Ort

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg befindet sich im Prozess einer Verwaltungsreform, um zeitgemäße Strukturen

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr. 10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

und eine moderne Ausstattung zu schaffen. Zielsetzung ist u.a., durch Bündelung von Verwaltungshandeln die Kirchengemeinden und Pfarrämter möglichst weitgehend zu unterstützen. Aufgaben, die den Ortsbezug benötigen, sollen vor Ort bleiben und Aufgaben, für die Spezialwissen benötigt wird oder bei denen es sich um „Massengeschäft“ handelt, künftig regional erledigt werden.

Diese Verwaltungsreform betrifft auch die Arbeit der Evang. Kirchengemeinde Wurmberg als Trägerin der örtlichen Kindertageseinrichtungen. Gemäß den dortigen Vorgaben soll im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsmodells u.a. die Sachbearbeitung im Bereich des Personalwesens von der Kirchengemeinde weg hin zum Evangelischen Kirchenbezirk nach Mühlacker verlagert werden.

Schon im Jahr 2022 starteten auf Initiative des damaligen Pfarrers Andreas Kaiser die Überlegungen und der Austausch darüber, welche Auswirkungen eine Aufgabenübertragung auf die Verwaltung des Kirchenbezirks für die seit Jahrzehnten mit großem Erfolg praktizierte Arbeit in den Kindertageseinrichtungen in Wurmberg und Neubärenthal haben könnte.

Gerade im Bereich der Personalfindung und -gewinnung zeichnen sich die ortsnahe Strukturen und der Einblick in die hiesigen Gegebenheiten deutlich spürbar aus. In vielen Kindertageseinrichtungen in benachbarten Kommunen blieben Stellen für Erzieher/innen teilweise lange unbesetzt oder sind es immer noch. Der Evang. Kirchengemeinde Wurmberg gelang es dagegen trotz des eklatanten Fachkräftemangels in diesem Bereich in der Vergangenheit immer, freiwerdende Stellen zeitnah wieder zu besetzen – dies auch immer wieder in enger Abstimmung mit der bürgerlichen Gemeinde.

Nach übereinstimmender Auffassung von Kirchengemeinderat, Pfarrer und Gemeindeverwaltung wäre dieses Erfolgsmodell bei einer Verlagerung der Zuständigkeiten für den Personalbereich hin zum Kirchenbezirk stark gefährdet.

Gleichzeitig nimmt die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben rund um die Organisation der Kindertagesbetreuung in den örtlichen Einrichtungen bedingt u.a. durch Anstieg der Kinderzahlen sowie Aufgabenzuwachs sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht (Stichwort: zu erfüllende Standards) immer mehr Zeit in Anspruch. Dies wie bisher u.a. im Ehrenamt des Kirchengemeinderats zu leisten, ist nicht mehr zumut- und vermittelbar. Aufgrund der Neuausrichtung der Pfarrstellen im Kirchenbezirk (Stichwort: Pfarrplan) mit gezwungenermaßen weiteren Zusammenlegungen und Kooperationen von Kirchengemeinden kann auch der örtliche Pfarrer keine zusätzlichen Aufgaben im Bereich der Kindertagesbetreuung übernehmen.

Im Frühjahr 2023 intensivierte die Evang. Kirchengemeinde und die bürgerliche Gemeinde Wurmberg daher ihre Überlegungen, wie die Kindergartenarbeit in der Gemeinde zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Neben der bereits dargestellten weitgehenden Aufgabenübertragung auf den Kirchenbezirk in Mühlacker stellt dabei natürlich auch der Übergang der örtlichen Kindertageseinrichtungen in kommunale Trägerschaft eine Option dar. Beide Parteien wollen grundsätzlich aber am Erfolgsmodell einer Trägerschaft durch die Evang. Kirchengemeinde festhalten.

Dies bedingt jedoch, entsprechende Organisationsstrukturen vor Ort zu schaffen bzw. beizubehalten. Vonseiten des Kirchenbezirks, namentlich Herr Dekan Jürgen Huber, wird die Schaffung einer hierfür erforderlichen Personalstelle unterstützt, eine finanzielle Beteiligung vonseiten der Kirche aber ausgeschlossen. Dies bedeutet, dass die zu schaffende Stelle in vollem Umfang von der bürgerlichen Gemeinde zu finanzieren wäre (bei Übernahme der Trägerschaft durch die Kommune entstünde aber Personalmehrbedarf mindestens in gleicher Höhe).

Nach einem entsprechenden Grundsatzbeschluss des Kirchengemeinderates im März dieses Jahres hat die Verwaltung den Gemeinderat in seiner Klausurtagung am 06.05.2023 über die Angelegenheit informiert und den Auftrag erhalten, mit der Kirchengemeinde in konkrete Planungen hinsichtlich Stelleninhalten, -umfang, -anforderungen und -einguropierung für die weitere Beratung und Beschlussfassung in den kirchlichen und kommunalen Entscheidungsgremien einzusteigen.

Nach nochmaliger Abstimmung mit dem neuen Pfarrer Johannes Wegner und dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Benjamin Löw, ist die Konkretisierung nunmehr erfolgt.

Demnach ist die Einrichtung einer Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 v.H. vorgesehen, die sich um die Personalsachbearbeitung in den örtlichen Kindertageseinrichtungen einschließlich aller arbeitsrechtlichen und sonstigen mitarbeiterrelevanten Personalthemen kümmern und Aufgabenbereiche der Kindergartenverwaltung übernehmen soll. Eine genaue Aufga-

benabgrenzung zu der bereits bestehenden Stelle der Sach- und Finanzverwaltung ist noch vorzunehmen, weshalb auch noch keine abschließende Stellenbeschreibung vorliegt.

Ein entsprechender Antrag an den Kirchenbezirksausschuss wurde seitens der Evang. Kirchengemeinde formuliert und dem Gemeinderat vorgelegt. Dort ist am Ende der zusammenfassenden Darstellung noch zu ergänzen, dass die Abrechnung der Elternbeiträge weiterhin von der Sach- und Finanzverwaltung vor Ort durchgeführt werden soll.

Die jährlichen Kosten für die Schaffung dieser Stelle werden ungefähr zwischen 33.000,- und 35.000,- EUR liegen, ergänzt der Bürgermeister.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.12.2023 in der Angelegenheit beraten und ein positives Votum herbeigeführt. Im Falle der Zustimmung des bürgerlichen Gemeinderates und Zusage der Kostenübernahme würde die Evang. Kirchengemeinde Wurmberg den Antrag beim zuständigen Kirchenbezirksausschuss einreichen.

Herr Pfarrer Johannes Wegner und Herr Benjamin Löw als Vorsitzender des Kirchengemeinderates der Evang. Kirchengemeinde Wurmberg sind in der Gemeinderatssitzung anwesend und stehen für weitere Ausführungen bzw. Fragen zur Verfügung.

Gemeinderat Felix Bechtle (NWV) erkundigt sich, ab wann diese kirchliche Verwaltungsreform anlaufe und ab welchem Zeitpunkt die Stelle in Wurmberg besetzt sein sollte. Weiterhin regt er an, zu prüfen, ob nicht eventuell Personal vom Rathaus, das sich derzeit noch in Elternzeit befinde, für die Besetzung dieser Stelle in Frage komme. So könnten unter Umständen auch entstehende Überkapazitäten vermieden werden.

Bürgermeister Teply führt aus, dass die Verwaltungsreform bei der Kirche bereits in vollem Gange sei. Allerdings überfordere die Menge der zusätzlich zu erledigenden Aufgaben die Kirchenbezirksverwaltung in Mühlacker aktuell ganz erheblich. Dies zeige sich z.B. darin, dass diese immer noch keine Abrechnung für das Kindergartenjahr 2022 vorlegen kann.

Zum Vorschlag, eventuell Personal der Gemeindeverwaltung für diese neue Stelle vorzusehen, teilt der Bürgermeister mit, dass aktuell schon alle Mitarbeitenden (trotz noch laufender Elternzeiten) wieder in den Dienst der Gemeinde zurückgekehrt und in den Alltagsbetrieb eingebunden seien. Überkapazitäten gebe es nicht und seien auf absehbare Zeit auch nicht zu erwarten, zumal der Weggang einer Teilzeitkraft im KOMM-IN zum Jahresende kompensiert werden muss.

Weiterhin verweist Herr Teply darauf, dass die Evang. Kirchengemeinde und nicht die Gemeinde Wurmberg Anstellungskörperschaft für diese neue Personalstelle werde. Natürlich könnten sich auch Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung auf diese Stelle bewerben, müssten im Erfolgsfall dann aber den Arbeitgeber wechseln.

Gemeinderat Dietmar Schaan (NWV) möchte wissen, welche Voraussetzungen bzw. Anforderungen an diese neue Stelle geknüpft würden.

Bürgermeister Teply erteilt Herrn Löw als Vorsitzendem des Kirchengemeinderates das Wort. Herr Löw erläutert, dass Aufgabenschwerpunkt die Sachbearbeitung im Personalwesen sei. Daher werde eine Fachkraft mit entsprechenden Kenntnissen im Bereich des kirchlichen und sonstigen Tarifrechts gesucht. Allerdings bleibe abzuwarten, wie sich die Bewerberlage zu gegebener Zeit dann konkret darstelle.

Der Bürgermeister betont nochmals, dass an das finanzielle Engagement der bürgerlichen Gemeinde für diese Stelle bestimmte Erwartungen geknüpft sind: „Der Fachkräftemangel im Bereich der Erziehungsberufe und die daraus resultierende Konkurrenz zwischen den Betreibern von Kindertagesstätten erfordern attraktive Stellenangebote, kürzere Entscheidungswege und eine Ausweitung des in für die Stellenbesetzung in Frage kommenden Personenkreises.“ Konkret gehe es der Gemeinde in Abstimmung mit der Evang. Kirchengemeinde um Folgendes:

- Die Entscheidung über unbefristete Einstellungen wird unmittelbar vor Ort getroffen und bedarf keiner Zustimmung des Kirchenbezirksausschusses mehr, da Mehrkosten im Falle einer Überbesetzung ohnehin von der Kommune getragen werden.
- Eine fehlende Mitgliedschaft in einer Kirchengemeinde, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört, ist in Abstimmung mit dem Pfarrer kein Ausschlusskriterium für eine Anstellung.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg stimmt der Schaffung und ggf. Übernahme der Kosten einer zusätzlichen Personalstelle (Beschäftigungsumfang 50 v.H.) bei der Evang. Kirchengemeinde Wurm-

berg für die Verwaltung der Kindertagesstätten in Wurmberg und Neubärental zu.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Gemeindewohnhaus Kelterstraße 2

– Beauftragung weiterer Planungsleistungen

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.02.2023 beauftragte die Gemeinde Wurmberg Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meeh, Wurmberg, mit der Ermittlung bzw. Aktualisierung der Kosten für eine Sanierung des Gemeindewohnhauses Kelterstraße 2 und Gegenüberstellung zu den Kosten eines Neubaus. Der genaue Umfang der Leistungen wurde mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt und nach Zeitaufwand abgerechnet.

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates am 23.11.2023 hat Herr Meeh die verschiedenen Planungsansätze mit Kostenvergleich vorgestellt. Damit ist der vorgenannte Planungsauftrag von Herrn Meeh abgeschlossen.

Der Gemeinderat beschloss in gleicher Sitzung, die Planungen für das Gebäude „Kelterstraße 2“ mit der Zielsetzung der Sanierung inklusive eines Umbaus fortzuführen. Für diese Planungen und deren Umsetzung sind wiederum Leistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erforderlich.

Herr Meeh hat auf der Grundlage der ermittelten Baukosten für die vom Gemeinderat beschlossene Planungszielsetzung (959.400,00 EUR – ohne eventuelle Kostensteigerung, Nebenkosten und Mehrwertsteuer) ein entsprechendes Honorarangebot erstellt. Dabei kommt die Honorarzone III (durchschnittliche Anforderungen) mit dem Mindestsatz zur Anwendung. Das Angebot berücksichtigt u.a. die bisher erbrachten und nach Zeitaufwand abgerechneten Leistungen, die auf die gesamten Honorarkosten angerechnet werden. Daneben werden die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie der Umbauschlag zu reduzierten Honoraranteilen angeboten und auch die Pauschale für Nebenkosten beläuft sich erfreulicherweise auf geringerem Niveau als üblich.

Die Angebotssumme beläuft sich auf insgesamt brutto 138.548,90 EUR.

Beschluss:

Für die Sanierung und den Umbau des Gemeindewohnhauses Kelterstraße 2 wird Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meeh, Wurmberg, gemäß des vorliegenden Honorarangebots vom 27.11.2023 auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) mit der Objektplanung für Gebäude und Innenräume beauftragt (Gesamthonorar brutto: 138.548,90 EUR).

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Zweckverband „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“ – Vorschlag zur Bestellung eines ehrenamtlichen Gutachters für die Gemeinde Wurmberg

Die Gemeinde Wurmberg ist Gründungsmitglied des Zweckverbands „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“, der im Jahr 2020 gebildet wurde.

Nach den Bestimmungen der Zweckverbandsatzung besteht für jedes Verbandsmitglied ein Vorschlagsrecht zur Benennung der ehrenamtlichen Gutachter für den gemeinsamen Gutachterausschuss. Jedes Verbandsmitglied ist demnach berechtigt, pro angefangene 5.000 Einwohner je einen Gutachter vorzuschlagen.

Nach der gesetzlichen Regelung gem. § 192 Abs. 3 BauGB sollen der Vorsitzende und die weiteren Gutachter in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren sein und dürfen nicht hauptamtlich mit der Verwaltung der Grundstücke der Gebietskörperschaft, für deren Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist, befasst sein.

In öffentlicher Sitzung am 28.05.2020 beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeinde Wurmberg von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch macht und schlug Herrn Hartmut Weeber als ehrenamtlichen Gutachter vor. Die Verbandsversammlung des Zweckverbands folgte diesem Vorschlag und bestellte Herrn Weeber gemäß Beschluss in der konstituierenden Sitzung vom 23.07.2020 mit Wirkung ab 01.08.2020 als ehrenamtlichen Gutachter in den gemeinsamen Gutachterausschuss.

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Gutachter endet nach vier Jahren (§ 2 Gutachterausschussverordnung – GuAVO), im vorliegenden Fall somit zum 31.07.2024.

In Vorausschau auf die Einladungsfristen für die nächste Verbandsversammlung im Frühjahr 2024 benötigt die Geschäfts-

stelle des Zweckverbands die Gutachternvorschläge von den Verbandsmitgliedern bis Ende Januar 2024.

Hartmut Weeber hat gegenüber der Gemeindeverwaltung seine Bereitschaft signalisiert, ggf. für eine weitere Amtszeit als ehrenamtlicher Gutachter im gemeinsamen Gutachterausschuss zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Die Gemeinde Wurmberg schlägt Herrn Hartmut Weeber zur Bestellung als ehrenamtlichen Gutachter in den Gutachterausschuss des Zweckverbands „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“ vor.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Enthaltung(en)

Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf dem Grundstück Flst.Nr. 6793, Im Wiesengrund 5

Gemeinderat Daniel Jourdan (CDU) ist als Mitantragsteller des Baugesuchs befangen und nimmt daher im Zuhörerraum Platz. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Quellenäcker II“. Die notwendigen Befreiungen betreffen die geringfügige Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl (< 10 %) als Voraussetzung für ein einheitliches Erscheinungsbild zusammen mit der geplanten zweiten Doppelhaushälfte auf dem angrenzenden Grundstück sowie den mangelnden Abstand der Dachgaube zur unteren Dachbegrenzung (< 1,00 m) auf der Südseite, der allein auf die gewünschte Einrichtung eines Balkons zurückzuführen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren sowie den notwendigen Befreiungen sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

Verschiedenes

Informationen der Verwaltung:

Stelle Klimaschutzkoordination

Bürgermeister Teply geht auf die geplante gemeinsame Vollzeitstelle für die Klimaschutzkoordination der Stadt Heimsheim und der Gemeinden Frielzheim, Mönshausen, Neuhausen, Tiefenbronn, Wimsheim und Wurmberg ein, die zu 70 % gefördert werden sollte. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH habe mitgeteilt, dass diese Förderung zum 60 Milliarden-Paket des Bundeshaushalts zähle, dessen Finanzierung im Moment nicht gesichert sei. Daher gebe es aktuell einen Bearbeitungsstopp für eingereichte Förderanträge nach der Kommunalrichtlinie. Es sei aktuell nicht absehbar, ob und ggf. wann eine Förderung bewilligt werde und die Stelle dann auch ausgeschrieben werden könne.

Einbruch in Heckengäuschule Wiernsheim

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass es in der Heckengäuschule am Standort Wiernsheim tagesaktuell zu einem Einbruch gekommen sei. Dabei sei das Lehrerzimmer verwüstet worden. Er habe aber noch keine weiteren Detailinfos zum Einbruch erhalten.

Tempo 70 zwischen Öschelbronn und Wurmberg zur Vermeidung von Wildunfällen

Herr Teply geht auf eine Presseinformation des Landratsamtes Enzkreis ein, in welcher über die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Kreisstraße K4501 zwischen Öschelbronn und Wurmberg informiert werde. Die Waldstrecke zähle laut Polizei zu den Wildunfallsschwerpunkten im Enzkreis.

Da der Enzkreis als eine von landesweit zwei Modellregionen zur Wildunfallprävention ausgewählt wurde, werden dort nun erste Maßnahmen ergriffen, um die Unfallzahlen möglichst zu verringern: Zusätzlich zum Verkehrszeichen „Wildwechsel“, das generell auf die gefährliche Begegnung mit Wildtieren aufmerksam macht, wird in Kürze auf dieser Verbindungsstraße ein zeitlich angepasstes Tempolimit von 70 Stundenkilometern angeordnet. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird dann in den besonders gefährdeten Dämmerungs- und Nachtzeiten gelten.

Nach einer kurzen Gewöhnungsphase werden auf der Strecke auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um insbesondere die Wirkung des neuen Tempolimits im Hinblick auf das Unfallgeschehen überprüfen zu können, kündigt die Behörde an.

Breitbandausbau im Gewerbegebiet Dachstein

Das Gremium wird darüber informiert, dass nach dem Jahreswechsel auch im Gewerbegebiet Dachstein die Bauarbeiten zum Breitbandausbau beginnen sollen. Dort komme aufgrund getrennter Ausschreibung ein anderes Bauunternehmen im Auftrag der Netze BW zum Einsatz, weshalb die Arbeiten zeitlich parallel zu den anderen Breitbandausbaumaßnahmen in Wurmberg erfolgen können.

Baubeginn für Kanalaufdimensionierung Talwiesen im Februar 2024

Bürgermeister Teply führt aus, dass voraussichtlich im Februar 2024 die Arbeiten zur Kanalaufdimensionierung im Bereich der Talwiesen beginnen werden. Im Vorfeld wurden die Eigentümer der nördlich an den Talweg angrenzenden Grundstücke angeschrieben, weil aufgrund der geringen Wegbreite Teile dieser Grundstücke im Rahmen der Bauausführung zwangsläufig mitgenutzt werden müssen. Näheres regle dann die beauftragte Baufirma direkt mit den Betroffenen

Hinweise aus dem Gemeinderat:

Gemeinderat Michael Britsch (FWV) teilt mit, dass ihm am Wochenende der Vollsperrung der Autobahn A8 aufgefallen sei, dass der Fahrbahnbelag der Pforzheimer Straße (L 1135) unter der Last des gesamten abgeleiteten Schwerlastverkehrs immer mehr nachgebe. Er regt an, die Fahrbahn der L 1135 nach Abschluss der Baumaßnahme auf der A8 komplett auf Kosten des Bundes erneuern zu lassen.

Bürgermeister Teply bestätigt diese Einschätzung, weshalb auch die Verwaltung das Thema bereits auf ihrer Agenda habe. Er sagt zu, zeitnah auf die verantwortlichen Entscheidungsträger zuzugehen, um die Sanierung der Straße spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme an der A8 in der Enztalsenke einzufordern. Gemeinderat Hartmut Weeber (CDU) moniert regelmäßige Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke von der Hofstättstraße in die Münzenfeldstraße im Bereich des Neubaugebiets „Banntor/Gasse II“. Er erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gebe, dort „scharfe“ Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Bürgermeister Teply erläutert, dass auch im Bereich der anderen Geraden der Hofstättstraße eine gleichlautende Beobachtung und Anregung geäußert worden sei. Er sagt zu, dass die Verwaltung im Frühjahr in den beiden genannten Straßenabschnitten das gemeindeeigene Radardisplay einsetzen und die gefahrenen Geschwindigkeiten überprüfen werde. Sollten tatsächlich Auffälligkeiten zu messen sein, werden diese ans Verkehrsamt weitergeleitet, um in der Folge ggf. scharfe Messungen durchführen lassen zu können. Weiterhin möchte Herr Weeber wissen, bis wann die Erschließungsarbeiten für das private Neubaugebiet „Bei den Zeitelbäumen“ in der Öschelbronner Straße beginnen werden.

Bürgermeister Teply sagt zu, beim Projektträger nachzufragen, bis wann mit einem Erschließungsstart gerechnet werden könne. Die Planungen für dieses Baugebiet seien offensichtlich deutlich komplexer als zunächst angenommen, vor allem aufgrund der zu errichtenden Tiefgaragen.

Geburtstage:

28.12.2023	Josef Wagner, Wurmberg	80 Jahre
30.12.2023	Reinhard Wennagel, Wurmberg	90 Jahre
31.12.2023	Gabriele Stiehler, Wurmberg	75 Jahre
01.01.2024	Klaus Dihlmann, Neubärental	70 Jahre
07.01.2024	Adolf Bader, Wurmberg	90 Jahre
12.01.2024	Werner Seyfried, Wurmberg	75 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.

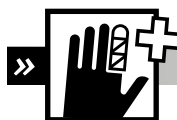
**Fundsachen**

Folgende Fundsachen wurden beim Fundbüro abgegeben:

- eine „**Kidizoom Kid 2**“ Kamera
 - ein **Halstuch**
 - ein **lilafarbenes Smartphone mit schwarzer Hülle**
- Die Fundsachen können während der Öffnungszeiten im KOMM-IN Dienstleistungszentrum, Gollmerstraße 17, abgeholt werden.



Links: Kidizoom, Rechts: Halstuch

**Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten.

Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr:

docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711/96589700
oder **docdirekt.de**

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Enzkreis

Rettungsdienst: **112**

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): **116117**

Anruf ist kostenlos

Zahnärztlicher Notfalldienst

Baden-Württemberg: **0761 / 120 120 00**

**Standesamtliche Nachrichten****Geboren ist**

am 08.12.2023

Louve Jolie Wegener

Eltern: Nadine Wegener, geb. Hofmeier & Jan Peter Wegener, Wurmberg



Pforzheim**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik
im Helios Klinikum Pforzheim,**

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll 07231/969-2969**Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim****Siloah St. Trudpert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 8.00 – 22.00 Uhr

Mühlacker**Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker****Enzkreis-Kliniken Mühlacker**

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10.00 – 16.00 Uhr

**Notdienstplan der Apotheken****Samstag, 23.12.2023****Schlössle-Apotheke (in der Schlössle Galerie),**

Westliche 80, Pforzheim, Telefon 07231/4 24 64 20

Kirnbach-Apotheke Niefern-Öschelbronn,

Hauptstraße 36, Telefon 07233/9 71 15

Sonntag, 24.12.2023 (Heiligabend)**Hohenzollern-Apotheke,**

Hohenzollernstr. 29, Pforzheim, Telefon 07231/3 44 05

Montag, 25.12.2023 (1. Weihnachtsfeiertag)**Enztal-Apotheke**

(Leopoldplatz gegenüber Schlössle Galerie),

Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47,

Pforzheim, Telefon 07231/58 75 116

Heckengäu-Apotheke Mönsheim,

Pforzheimer Str. 2, Telefon 07044/90 94 88 0

Dienstag, 26.12.2023 (2. Weihnachtsfeiertag)**Hebel-Apotheke,**

Simmlerstr. 3, Pforzheim, Telefon 07231/31 66 99

Samstag, 30.12.2023**Pregizer-Apotheke,**

Westliche 39 (Leopoldplatz), Telefon 07231/14 37 0

Sonntag, 31.12.2023 (Silvester)**Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstr. 39**

(Ecke Hohenzollernstraße), Pforzheim, Telefon 07231/3 3 462

Montag, 01.01.2024 (Neujahr)**Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,**

Dillsteiner Straße 10a, Pforzheim, Telefon 07231/2 78 45

Central-Apotheke Mühlacker,

Bahnhofstraße 42, Telefon 07041/81 06 946

Samstag, 06.01.2024 (Heilige 3 Könige)**Apotheke Butz Frielzheim, Paulinenstraße 1,**

Telefon 07044/44 9 44

Sonntag, 07.01.2024**Sonnenhof-Apotheke Pforzheim,**

Carl-Schurz-Straße 52, Pforzheim, Telefon 07231/7 39 39

Öffnungszeiten:

Samstag von 8.30 Uhr bis Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag von 8.30 Uhr bis Montag 8.30 Uhr

(am Feiertag von 8.30 Uhr bis darauffolgender Tag 8.30 Uhr)

**Müllabfuhr****Leerung Glas: Freitag, 29.12.2023****Leerung Papier: Dienstag, 09.01.2024****Leerung LVP: Mittwoch, 10.01.2024****Öffnungszeiten des Recyclinghofes****Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich
im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enz-
kreises unter www.entsorgung-regional.de.****Telefon 07044/44628 – nur während der Öffnungszeiten**

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang

Richtung Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 23.12.2023 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 27.12.2023 09.00 – 12.30 Uhr

Freitag, 29.12.2023 09.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 30.12.2023 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 03.01.2024 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 05.01.2024 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 11.01.2024 09.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 13.01.2024 08.30 – 11.30 Uhr

Die Gebühren bemessen sich nach dem Volumen oder der Anzahl. Sie werden vom Personal auf den Recyclinghöfen geschätzt bzw. gezählt. Die Anlieferung ist auf 3 m³ je Woche und Anlieferer begrenzt.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

• bis 1 m³: 6,50 Euro

• bis 2 m³: 13,00 Euro

• bis 3 m³: 19,50 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

• bis 1 m³: 6,50 Euro

• bis 2 m³: 13,00 Euro

• bis 3 m³: 19,50 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

• je angefangene 100 Liter: 30,00 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

• bis 1 m²: 3,00 Euro (je Stück)

• über 1 m²: 4,50 Euro (je Stück)

Verpackungsstyropor

(sauber, weiß, wird je angefangene 0,25 m³ berechnet)

• bis 0,25 m³: 3,50 Euro

• bis 0,50 m³: 7,00 Euro

• bis 0,75 m³: 10,50 Euro

• bis 1 m³: 14,00 Euro

• bis 2 m³: 28,00 Euro

• bis 3 m³: 42,00 Euro

Bitumendachbahnen, Materialien mit Bitumen

• je 250 Liter: 15,50 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elektrogeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn,**Telefon 07043/6960**

Montag – Freitag: 07.30 – 11.45 Uhr, 12.45 – 15.45 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.15 Uhr

Gebühren für Haushalte ab 2024**Anlieferung aus Privathaushalten:**

Sperrmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

• bis 1 m³: 7,00 Euro

• bis 2 m³: 14,00 Euro

• bis 3 m³: 21,00 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

• bis 1 m³: 7,00 Euro

• bis 2 m³: 14,00 Euro

• bis 3 m³: 21,00 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

• je angefangene 100 Liter: 30,00 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

• bis 1 m²: 5,00 Euro (je Stück)

• über 1 m²: 7,50 Euro (je Stück)

Styropor (nicht aus Verkaufsverpackungen, z.B. Baustyropor) und Folien werden je angefangene 0,25 m³ berechnet:

- bis 0,25 m³: 3,50 Euro
- bis 0,50 m³: 7,00 Euro
- bis 0,75 m³: 10,50 Euro
- bis 1 m³: 14,00 Euro
- bis 2 m³: 28,00 Euro
- bis 3 m³: 42,00 Euro

Bitumendachbahnen, Materialien mit Bitumen

- je 250 Liter: 15,50 Euro

Fallobst (wird nur auf dem Recyclinghof in Maulbronn auf der Deponie angenommen)

- je angefangene 100 Liter: 6 Euro